

Die Autoren

Doc. PhDr. Václav Horčíčka, Ph. D., ist Dozent für Allgemeine und Weltgeschichte am Institut für Weltgeschichte der Karls-Universität Prag. Er konzentriert sich auf neue und neueste Geschichte, vorab auf die Geschichte der internationalen Beziehungen des 19. und 20. Jahrhunderts und speziell auf die Aussenpolitik Österreich-Ungarns, Russlands bzw. der Sowjetunion und der USA. Er befasst sich seit einigen Jahren auch mit der Geschichte des tschechischen Adels und hier besonders mit dem Hause Liechtenstein in den tschechischen Ländern im 20. Jahrhundert. Er ist Autor von drei wissenschaftlichen Monographien und publiziert in internationalen Fachzeitschriften, z. B. *The International History Review / European Review of History / Revue européenne d'Histoire / Zeitschrift für Geschichtswissenschaft*.

Lic. rer. pol. Roland Marxer studierte an der Universität Basel Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und absolvierte die Diplomatische Akademie in Wien. Ab 1977 war er Diplomatischer Mitarbeiter des Amtes für Internationale Beziehungen in Vaduz, heute Amt für Auswärtige Angelegenheiten. Von 1982 bis zu seiner Pensionierung 2011 war er Leiter dieses Amtes. In Personalunion war er auch nichtresidierender liechtensteinischer Botschafter beim Europarat 1989–1991, bei der EFTA und den internationalen Organisationen in Genf 1996–1997 sowie in Deutschland 2000–2002. Ab 1993 bis heute wirkt er als Stv. Gouverneur Liechtensteins bei der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung in London. Seit 2011 ist er aussenpolitischer Berater der liechtensteinischen Regierung.